

II-3545 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1748/J

1985-11-28

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Reinhart, Weinberger, Dr. Lenzi
Wanda Brunner, Dipl. Vw. Tieber

und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Südumfahrung Landeck-Zams.

Im Jänner 1983 wurde der mit einem Aufwand von 700 Mio Schilling er-
richtete Perjen-Tunnel dem Verkehr übergeben. Seither wird der Tal-
kessel Landeck-Zams vom Ost-West Verkehr nicht mehr berührt. Nicht
nur die Verkehrsverhältnisse, sondern auch die Lebensqualität in
diesem Gebiet wurden dadurch wesentlich verbessert.

Nun hat aber der nach wie vor durch den Talkessel von Landeck-Zams
geführte Durchzugsverkehr in Richtung Reschenpaß in den letzten
Jahren derart zugenommen, daß längerfristig auch eine südliche Um-
fahrung dieses Bereiches unumgänglich ist.

Der Erstunterzeichner dieser Anfrage hat auf das gegenständliche
Problem bereits in einer parlamentarischen Anfrage vom 8.3.1984 hin-
gewiesen. Beschlüsse der politischen Parteien unterstützen die
Forderung nach einer Südumfahrung Landeck-Zams ebenso, wie Resolu-
tionen der ÖGB-Bezirkskonferenz, des örtlichen Fremdenverkehrsver-
bandes und der lokalen Handelsbetriebe.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Bauten und Technik nachstehende

A n f r a g e n :

- 1) Wieviele Kraftfahrzeuge passieren täglich im Durchschnitt den
Talkessel Landeck-Zams in oder von Richtung Reschenpaß?

./.

- 2 -

- 2) *Liegen bereits Planungsvarianten der zuständigen Landesbau-
direktion für eine sogenannte Südumfahrung vor? Wenn ja, wie weit
sind diese fortgeschritten?*

- 3) *In Westtirol werden neben der gegenständlichen Forderung auch
noch die Fertigstellung der Inntal-Autobahn A 12 und der Arl-
berg-Schnellstraße S 16 verlangt, sowie der Bau des Siebenkopf-
tunnels, des Tschirganttunnels und weitere Baumaßnahmen im Fern-
paßbereich. Welche Dringlichkeit kommt in diesem Zusammenhang
einer Südumfahrung von Landeck-Zams zu und innerhalb welchen Zeit-
raumes kann frühestens mit einer Realisierung dieses Projektes ge-
rechnet werden?*

- 4) *Sind bereits Schätzungen über die Kosten der Realisierung aller
vorangeführten Straßenbauvorhaben möglich? Wenn ja, wie hoch
sind diese Kosten?*

- 5) *Wie hoch waren die Aufwendungen Ihres Ressorts für den Bau von
Autobahnen und Bundesstraßen in Westtirol während der letzten fünf
Jahre?*